

CO2REDRES - Aufbereitung von Sekundärrohstoffen zur CO2-Reduktion im Baugewerbe

Zusammenfassung

Das Projekt CO2REDRES wird die Machbarkeit der Herstellung von Mineralzusätzen mit hydraulischen/puzzolanischen Eigenschaften mittels thermischer Behandlung von Sekundärressourcen aus der Großregion (GR) nachweisen.

Da Sekundärmaterialien (Hochofenschlacke, Flugasche aus Wärmekraftwerken, usw.), die als Klinkerersatz üblicherweise verwendet wurden, in der GR kaum mehr verfügbar sind und das vorhandene Volumen eines einzelnen Betriebsstandorts wirtschaftlich nicht ausreicht, wird ein grenzüberschreitender Ansatz erforderlich. Das Projekt sieht folgendes vor:

- Ein neuer Weg zur Reduktion des Klinkeranteils und des CO2-Ausstoßes bei der Zement- und Betonproduktion durch die Einarbeitung lokal produzierter, CO2-emissionsarmer Bindemittelzusätze, bestehend aus neuartigen, noch nicht verwerteten, industriellen Nebenprodukten aus der GR, die nach einer Behandlung potenziell neue reaktive Zusätze ergeben können;
- Lösungen zur Reduzierung der Lagerung/Deponierung von industriellen Nebenprodukten oder bergbaulichem Abraum mit interessantem technischem und wirtschaftlichem Potenzial;
- Ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell, bei dem die Inwertsetzung von industriellen Nebenprodukten bzw. aufgegebener Ressourcen für einen effizienten Produktionszyklus von zentraler Bedeutung ist;
- Die Gründung eines „living lab“ für den Bausektor der GR, das ein informelles, lebendiges und interaktives Forschungslabor sein wird, welches eine anerkannte grenzüberschreitende „Identität“ bildet und die überregionale Sichtbarkeit der eigenen und gemeinsamen Bauingenieurtätigkeiten außerhalb von der GR erhöht.

Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: Universität du Luxembourg (L)

Spezifisches Ziel 8: Verstärkung der grenzüberschreitenden Kooperationen im Bereich F&E, um die Großregion zu einem Standort für Exzellenzforschung zu machen

Prioritätsachse 4: Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Großregion steigern

Projektpartner:

- Université de Liège (B)
- Université de Lorraine (F)
- Universität Trier (L)

Strategische Projektpartner:

- Tradecowall (B)
- Vicat (F)
- Cimenterie CBR (B)
- Contern - Lëtzebuerger Beton Open (L)
- SA Carrières FEIDT (L)
- Cloos SA (L)
- Cimalux S.A. (L)
- Société Carmeuse (B)
- EQIOM (F)
- Gebr. Arweiler GmbH & Co. KG (D)
- Rech Kies-GmbH (D)
- Société des Travaux de la Vezouze (F)
- Saint Gobain – Mortars division Saint-Gobain Weber (F)
- Kies Bandemer & Co., Eifel-Quarz-Werke GmbH (D)

Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

Kosten des Projekts:

Gesamtkosten: 1.246.589,76 EUR

EFRE-Betrag: 747.953,84 EUR

EFRE-Fördersatz: 60%

Projektlaufzeit: 15.07.2020 – 31.12.2022

Zusätzliche Informationen

Homepage des Projekts: co2redres.uni.lu

Spezifisches Ziel 8: Verstärkung der grenzüberschreitenden Kooperationen im Bereich F&E, um die Großregion zu einem Standort für Exzellenzforschung zu machen

Prioritätsachse 4: Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Großregion steigern

Letzte Aktualisierung am 03.02.2021

**Spezifisches Ziel 8: Verstärkung der grenzüberschreitenden Kooperationen im Bereich F&E,
um die Großregion zu einem Standort für Exzellenzforschung zu machen**

Prioritätsachse 4: Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Großregion steigern

Letzte Aktualisierung am 03.02.2021